

Israel warnt vor US-Kampfjetverkauf an Türkei

Jerusalem. Kurz vor dem NATO-Gipfel in Ankara hat der israelische Regierungschef Benjamin Netanjahu US-Präsident Donald Trump vor dem Verkauf von Kampfjets an die Türkei gewarnt. Netanjahu sagte am Montag dem US-Sender *Fox News*, die Türkei dürfe keine F35-Maschinen oder Kampfjettriebwerke erhalten. Dies würde »das Kräftegleichgewicht im Nahen Osten stören«, das durch die israelische Luftüberlegenheit und durch das US-Militär in der Region garantiert werde.

Trump hatte zu dem Rüstungsgeschäft gesagt, er werde den türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan vermutlich »sehr glücklich« machen. Experten rechnen damit, dass Trump Erdogan am Rande des am Dienstag und Mittwoch stattfindenden NATO-Gipfels rund 40 F110-Kampfjettriebwerke zusagt. Die Türkei will sie in KAAAN-Tarnkappenflugzeuge aus eigener Produktion einbauen. Sie sollen die veraltete F16-Flotte der türkischen Luftwaffe ersetzen.

Erdoğan hatte darüber hinaus mehrfach den Wunsch nach F35-Maschinen geäußert. Dafür wäre allerdings die Zustimmung des US-Kongresses nötig, in dem es Widerstand gegen das Rüstungsgeschäft gibt.

Die F35 gilt als einer der modernsten Kampfjets der Welt. Er wurde ursprünglich von den USA in Zusammenarbeit mit der Türkei und anderen Staaten des westlichen Kriegsverbündnisses entwickelt. Die USA schlossen Ankara jedoch 2019 von dem Projekt aus, nachdem das Land Raketenabwehrsysteme von Russland erworben hatte. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/525977.nahe-osten-israel-warnt-vor-us-kampfjetverkauf-an-tuerkei.html>